

*macrospora* Hepp. *Opegrapha saxatilis* D. C. — *Schismatenma dolosum* W. H. b. aus Baiern, eingesendet von Dr. Rehm.

*Anacatlypta Starkeana* b. *brachyodus* R. b. h. von Genua, — *Barbula atoides* Br. von Zweibrücken, — *B. ambigua* Br. von Cagliari, *B. gracilis* Schw. und *B. membranifolia* Schlitz. aus Sardinien. — *Blindia acuta* Br. vom St Gotthard, — *Bryum atropurpureum* W. et M. aus Sardinien. — *B. cernuum* Br., *B. inclinatum* Br. und *B. intermedium* von Zweibrücken, *B. Ludwigi* b. *gracile* Br. von Bernina. *Campylostelium saxicola* Br. von Zweibrücken. — *Desmatodon nervosus* Br. aus Sardinien. — *Dichelyma fatcata* H. d. w. aus dem Riesengebirge. — *Didymodon cylindricus* Br. und *D. luridus* Hornsch. von Zweibrücken. — *Entosthodon curvisetus* C. Müll. von Cagliari. — *Fissidens incurvus* Schw. von Zweibrücken. — *Funaria Mühlenbergii* Schw. aus Sardinien. — *Grimmia atrata* Miel. aus Gastein. — *Gümbelia crinita* Hmp. von Esslingen. — *Hymenostomum squarrosum* Nees. von Zweibrücken. — *Hypnum confertum* D. c. k. s. von Zweibrücken, *H. megapopolitanum* Bl. d. aus Sardinien, *H. molle* D. c. k. s. aus der Schweiz, *H. tenellum* D. c. k. s. aus Sardinien. — *Mielichhoferia nitida* d. *elongata* aus Gastein. — *Orthotrichum courcatum* P. d. B. und *O. Lielli* H. o. c. k. von Zweibrücken, *O. tenellum* Br. von Leipzig. — *Phascum carniolicum* Web. von Cagliari, *Ph. rectum* D. i. c. k. s. aus Sardinien, *Ph. rostellatum* B. r. i. d. von Zweibrücken. — *Pottia minutula* Br. von Zweibrücken. — *P. min. c. conica* R. b. h. von Cagliari. — *Ptychomitrium polyphyllum* F. ü. r. n. r. von Lavino. — *Schistidium confertum* Br. von Zweibrücken. — *Tetraptodon mioides* Br. von Labrador, *T. urceolatus* Br. von Heil.-Blut. — *Trematodon ambiguus* Schw. von Zweibrücken. — *Trichostomum Barbula* Schw., *T. flavo-virens* Br., *T. mutabile* Br. und *T. tophaceum* F. r. o. e. h. l. aus Sardinien. — *Weisia compacta* Schw. vom Gross-Glockner, *W. fugax* Hedw. von Zweibrücken. — *Zygodon tapponicus* Br. von Heil.-Blut, *Z. viridissimus* B. r. i. d. aus Sardinien. Sämmtliche Moose eingesendet von Müller.

## Mittheilungen.

— Professor Bentley legte in der Sitzung der Londoner Linnéischen Genellschaft, ausser einem handartig gewachsenen Zweige von *Larix europaea*, eine Monstrosität von *Papaver bracteatum* Lindl. vor, bei welchem die Staubgefässe stufenweise in Pistille umgewandelt waren, so dass einige derselben aussen theilweise entwickelte Antheren mit Pollen, innen aber eine Höhlung mit zahlreichen Eichen enthielten. Diese Missbildung war in zwei auf einander folgenden Jahren beobachtet und Prof. Bentley meint daher, dass dieselbe bleibend werden könne. Nach unsern Beobachtungen an *Pap. orientate* zeigen sich solche auf Kosten der Staubgefässe gebildete Pistille vorzugsweise in feuchten Jahren, ohne beständig an derselben Pflanze vorzukommen. Merkwürdig ist unstreitig das Erhalten dieser Monstrosität bei dem einjährigen *Pap. somniferum*, welches man in botanischen Gärten Deutschlands vielfach cultivirt. (Bot. Ztg.)

— Für Imprägnirung des Holzes behufs längerer Dauer hat G. Büttner in Dresden eine Anstalt errichtet, in der nicht bloß Bretter, Latten, Wein- und Baumpfähle, sondern selbst Stämme bis zu einer Länge von 48 Fuss imprägnirt werden können. Nach den in neuester Zeit zusammengestellten Resultaten erlangen durch eine Tränkung mit Metallsalz-Auflösungen die Bahnschwellen eine zwei- und dreifache Haltbarkeit. Das Verfahren Büttner's besteht in der Hauptsache darin, dass das ganze Imprägnirungsgeschäft einzig und allein den Temperaturkräften überwiesen wird, dadurch dass man die Hölzer in einer Metallauflösung kocht und dann mit der Lösung bis auf etwa 40° R abkühlen lässt. (Bot. Ztg.)

Redacteur und Herausgeber Dr. Alexander Skofitz.

Verlag von L. W. Seidel. Druck von C. Ueberrichter.